
Subject: Unbekannte Hexode Französischer(?) Hersteller

Posted by [PaSo](#) on Wed, 14 Jul 2021 22:17:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

wer kann Angaben zu dem Typ oder dem wohl Französischen Hersteller machen?

Danke + Gruss,
Patric

File Attachments

- 1) [Unbekannte Hexode #0054 Bild 1_Vorschau.jpg](#), downloaded 609 times
 - 2) [Unbekannte Hexode #0054 Bild 2_Vorschau.jpg](#), downloaded 612 times
 - 3) [Unbekannte Hexode #0054 Bild 3_Vorschau.jpg](#), downloaded 518 times
-

Subject: Aw: Unbekannte Hexode Französischer(?) Hersteller

Posted by [Hörer](#) on Sun, 18 Jul 2021 10:52:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Patric,

welchen Durchmesser hat der Lochkranz der Stifte ? Entspricht das dem amerikanischen Oktalsockel (EL34, 6V6) ?

Da die Röhre einschließlich Kappe nur 6 Anschlüsse hat, muss es wohl wirklich eine Hexode sein, die als Mischröhre eine weitere Oszillatorröhre (Triode?) benötigt. Für eine Mischheptode (Pentagrid Converter, z.B. 6A8, 6D8) würden bei indirekter Heizung 7 Anschlüsse benötigt (12BE6).

In Ländern mit 110V Netzspannung (früher z.B. Frankreich, Italien, Spanien) wurden auch in Europa viele Radios nach dem "All American Five"- Prinzip gebaut, ein etwa 1935 in den USA eingeführter einfacher Standardsuper mit 5 Röhren und Serienheizkreis ohne Netztrafo. Dabei kam meistens als Mischstufe eine Heptode zum Einsatz.

Ansonsten würde ich die Frage bei "doctsf" in Frankreich stellen. Da die Röhre an der Seite eine Codiernase aufweist, könnte es doch eine spezifisch französische Type sein, obwohl es viele französische Röhren gibt, die amerikaischen "Vorbildern" nachempfunden sind.

Mit freundlichem Gruß

Ronald

Subject: Aw: Unbekannte Hexode Französischer(?) Hersteller
Posted by [PaSo](#) on Sun, 18 Jul 2021 15:22:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo und Danke für die schnelle Antwort.

Der Stiftkreis ist in der Tat passend für den Oktalsockel, abgesehen von der Kodierung.

Ich habe noch ein Bild des Systems beigefügt, sofern durch den Graphitspiegel sichtbar.

Danke + Gruss,
Patric

File Attachments

1) [Unbekannte Hexode #0053 Bild 3_Vorschau.jpg](#), downloaded 518 times

Subject: Aw: Unbekannte Hexode Französischer(?) Hersteller
Posted by [Hörer](#) on Sun, 18 Jul 2021 16:54:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist es doch eine Pentode? In der Mitte das rechteckige Kathodenröhrchen, dann kommen die dicken g1- Stifte, dann die dünnen g2, g3 und die Anode. Die Kappe liegt wohl an den dicken g1- Stiften. (durchaus bei Pentoden zu finden, das lässt sich bei entsprechendem konstruktivem Aufbau mit geringer Induktivität und Kapazität ankoppeln).

Falls die Röhre ersetzt werden soll, um ein Radio wieder funktionsfähig zu machen, würde ich das schaltungsmäßige Umfeld untersuchen. Wo liegt die Röhre im Signalweg, welche anderen Röhren sind vorhanden, usw.

Mit freundlichen Grüßen

Ronald

Subject: Aw: Unbekannte Hexode Französischer(?) Hersteller

Posted by [PaSo](#) on Sun, 18 Jul 2021 17:00:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

also ich sehe vier Gitter plus Anode. Die Roehre muss nicht ersetzt werden, es geht nur um die eindeutige Identifizierung.

Gruss,
Patric
